



GPS Praxisbuch

GARMIN. Montana 7xx-Serie



Inhaltsverzeichnis

VORWORT

GRUNDAUSSTATTUNG

KAPITEL 1 - ALLGEMEINES

TECHNISCHER ÜBERBLICK

ALLGEMEINER UMGANG

GERÄTESTART

DIE BEDIENUNG DES MONTANA 7XX

Hoch- oder Quer-Format?

DAS HAUPTMENÜ

Grundeinstellung

Senoren koppeln

GPS-Empfang

Die eigene Bewegung aufzeichnen

Aufzeichnung stoppen und abspeichern

Während der Bewegung

Das Arbeiten in der Kartenansicht

Das Arbeiten in der Höhenprofilansicht

Die Kompass-Seite nutzen und anpassen

Den Reisecomputer nutzen

DAS ARBEITEN MIT WEGPUNKTEN

Wegpunkte im Gerät speichern (aktuelle Position)

Wegpunkte bearbeiten

Annäherungsalarme erstellen

Wegpunkte suchen und sortieren

DAS VERWENDEN VERSCHIEDENER PROFILE

Hinzufügen von Profilen

GERÄTEEINSTELLUNGEN

Spezialfunktion für Mehrtagestouren

ANWENDUNGEN

Kalender: Sonne/Mond, Jagen/Angeln

Datenübertragung von Gerät zu Gerät

Datenübertragung per Bluetooth

Koppeln des Smartphones mit Montana 7xx

Wetterdaten am Montana 7xx ablesen

Software-Update

Live-Tracking

KAPITEL 2 - NAVIGATION

GRUNDLAGEN

Routen, Tracks und Strecken (Courses)

Trackpunkte, Wegpunkte und POIs

ROUTENNAVIGATION : BELIEBIG ZUM ZIEL

Routing-Einstellungen

Zieleingabe

Navigationsstart

Aktive Route ändern

Standort für die Zielsuche

Navigation beenden

Ziele in der Karte suchen

Koordinaten als Ziel

Koordinatensystem

Nordreferenz / Missweisung (Deklination)

Round-Trip Routing: Rundkurs-Funktion
Eine Route im Gerät planen

TRACKNAVIGATION: EIGENE WEGE ZUM ZIEL

Navigation anhand von fertigen Touren
GPS-Daten vom PC zum GPS-Gerät senden
(ohne GPS-Software)
Track sichtbar schalten
Tourstart Track

TOURENAUSWAHL UNTERWEGS PER HANDY/TABLET-PC

Wikiloc
Komoot
Garmin Explore-App

PEILEN UND LOS

GEOCACHING

TRACBACK

TOURSTART/TOURENDE - SCHRITTE AM GERÄT

WIR ERINNERN UNS: DER ENERGIESPARMODUS,
BEISPIEL:WANDERTOUR

KAPITEL 3 - ARBEITEN AM HEIMISCHEN COMPUTER

MONTANA 7XX AUFRÜSTEN

VERSCHIEDENE KARTENTYPEN

Straßenkarten
Topografische Karten
BirdsEye
Nautische Karten

KARTEN INSTALLIEREN

Vorprogrammierte Datenkarte – microSD/SD-Karte

Kartendownload

SOFTWARE FÜR DEN COMPUTER

Base Camp

Garmin Connect

*Garmin Express - Das Manager-Tool für PC bzw
Mac*

CONNECT IQ-APPS UND ZUSÄTZLICHE DATENFELDER INSTALLIEREN

DATEIFORMATE: GPX, GDB, FIT, TCX

SICHERUNGSDATEI DES GERÄTESPEICHERS ANLEGEN

SYSTEM-/ORDNERSTRUKTUR

MICROSD-KARTE EINRICHTEN

TOUREN AUS DEM „NETZ“

TOUREN SELBST PLANEN UND ZEICHNEN

Zeichnen in Garmin Connect

Planung in Google Earth

Zeichnen in Garmin BaseCamp

WEGPUNKTE IN BASECAMP ERSTELLEN

Wegpunkte mittels Koordinaten erstellen

Eigene Wegpunkt-Symbole erstellen

OBJEKTE AUS BASECAMP ZUM GPS-GERÄT ÜBERTRAGEN

OBJEKTE AUS DEM MONTANA 7XX ENTFERNEN

HÖHENWERTE: BAROMETRISCH, PER GPS ODER AUS DER KARTE

FOTOS GEOREFERENZIEREN

TRACKAUFZEICHNUNG AM PC NACHBEARBEITEN

Aufzeichnung in BaseCamp öffnen

Aufzeichnung in Garmin Connect öffnen

Gesamtdaten – Die Jahresauswertung

INDEX

Aktuell beziehbare GPS Praxisbücher von Red Bike im Überblick

GPS Praxisbuch Garmin Edge 705 / 605, ISBN 978-1-4461-8831-6;

GPS Praxisbuch Garmin Dakota/ Oregon V2, ISBN 978-3-8391-7017-5;

GPS Praxisbuch Garmin GPSMap62 - Serie, ISBN 978-3-8423-2770-2;

GPS Praxisbuch Garmin GPSMAP64 - Serie, ISBN 978-3-7322-8520-4;

GPS Praxisbuch Garmin GPSMAP66 - Serie, ISBN 978-3-7481-6667-2;

GPS Praxisbuch Garmin Edge800, ISBN 978-3-8391-8210-9;

GPS Praxisbuch Garmin Edge 810, ISBN 978-3-7322-3028-0;

GPS Praxisbuch Garmin Edge 820, ISBN 978-3-7412-8570-7;

GPS Praxisbuch Garmin Montana 6xx-Serie, ISBN 978-3-8423-6706-7;

GPS Praxisbuch Garmin Montana 7xx-Serie, ISBN 978-3-7534-0479-0;

GPS Praxisbuch Garmin Monterra, ISBN 978-3-7322-4589-5;

GPS Praxisbuch Garmin eTrex 10, 20, 30 ff., ISBN 978-3-8423-6707-4;

GPS Praxisbuch Garmin eTrex 22x/32x ISBN 978-3-7526-0241-8;

GPS Praxisbuch Garmin eTrex Touch 25/35, ISBN 978-3-7386-2149-5;

GPS Praxisbuch Garmin fēnix3/Chron./epix ISBN 978-3-7386-2430-4;

GPS Praxisbuch Garmin fēnix 5/ 5Plus ISBN 978-3- 7412-9000-8;

GPS Praxisbuch Garmin fēnix 6/ Forerun.945 ISBN 978-3-7504-7150-4;

GPS Praxisbuch Garmin Oregon 6xx-Serie, ISBN 978-3-7322-3031-0;

GPS Praxisbuch Garmin Oregon 7xx-Serie, ISBN 978-3-7412-8555-4;

GPS Praxisbuch - Tourenplanung mit Garmin BaseCamp,ISBN 978-3-8482-2144-8;

GPS Praxisbuch Garmin Edge Touring/ Plus, ISBN 978-3-7322-8500-6;



GPS Praxisbuch Garmin Edge 1000/Explore, ISBN 978-3-7357-2486-1;

GPS Praxisbuch Garmin Edge Explore, ISBN 978-3-7528-6785-5;

GPS Praxisbuch Garmin Edge 1030/830/530 ISBN 978-3-7448-8338-2

Vorwort

Willkommen im Kreis der GPS Outdoor Geräte-Nutzer, die sich für ein Gerät entschieden haben, welches für den rauen Einsatz im Gelände geschaffen und universell einsetzbar ist sowie ein super großes Display besitzt. Kurzum: ein Outdoor-Navi, mit dem man so richtig Strecke machen und trotzdem jederzeit alles im Auge behalten kann

- also ein Modell der Montana 7xx-Serie -

Diese zu Papier gebrachte GPS-Schulung ist speziell auf GPS-Neulinge zugeschnitten, die somit nicht nur den Umgang mit diesem Geräte-Modell, sondern auch allgemeines Grundwissen zur GPS-Technik, Navigation, optionales Zubehör und den Einstieg in die Tourenplanung vermittelt bekommen.

Dazu beginnen wir in [Kapitel 1](#) mit der Bedienung des Gerätes und den damit verbundenen Einstellmöglichkeiten. [Kapitel 2](#) befasst sich mit dem gesamten Thema der Navigation, während sich [Kapitel 3](#) um die Tourenplanung, -auswertung und -nachbearbeitung sowie Kartenmaterial und sonstige Arbeiten am heimischen Computer kümmert.

Hin und wieder erscheinen Software-Updates, durch die sich Bildschirmdarstellungen, Funktionen oder Menüpunkte in geringer Weise verändern können. Dies sollte jedoch keine Auswirkung auf die Verständlichkeit dieses Buches haben.

Das Arbeiten mit der Garmin Karten-Software „BaseCamp“ am PC ist hier als grundlegende Einführung enthalten. Für die ausführliche Anleitung empfehle ich mein weiterführendes

„GPS Praxisbuch – Tourenplanung mit Garmin BaseCamp“
ISBN: 978-3-8482-2144-8

Und um bei der ganzen Sache unkompliziert und sportlich locker zu bleiben, hätte ich nichts dagegen, wenn wir uns duzen. Ist das okay? Ich gehe mal von einem freudig zustimmenden „Ja gern“ aus.

Angenehm! Ich bin die Janet – Na dann, legen wir los. Viel Spaß !





Grundausrüstung

Los geht's mit:

- **GPS Gerät** – Montana der 700, 700i, 750i
- **Kartenmaterial** – Ist bereits im Gerät installiert, kann aber auch erweitert werden, siehe ab Seite 3-142.
- **Für ganz Eilige:** Navigation mit eigenen Touren - ab Seite 2-101, Touren vom PC zum GPS-Gerät senden - ab Seite 2-103, Spontane Tourensuche, mobil unterwegs - ab Seite 2-110.

Für die volle Funktion und Zugriff auf Geräte-Updates:

- **Garmin Express** – Software für die Installation am PC/Mac als Zugang zu Geräte-Updates, Handbuch und Registrierung für zusätzliches Kartenmaterial, aber auch: Weiterleitung zum Garmin-eigenen Portal für Aktiv- und Freizeitsportler „Garmin Connect“: Auslesen sämtlicher Fitnessdaten aus dem GPS-Gerät.

Download:

<https://www.garmin.com/de-DE/software/express/>

Für die Tourenplanung oder -Auswertung am PC bzw. Mac:

- **GPS-Kartensoftware** „BaseCamp“ – zum Erstellen und Nachbearbeiten von Touren ohne Online-Verbindung.

Download zur Installation am Rechner:

<https://www.garmin.com/de-DE/shop/downloads/basecamp>

Für die Kommunikation zu Deinem Smartphone oder Tablet-PC:

- **Garmin Connect Mobile** – App

Für alle diejenigen, die lieber am Handy als am heimischen PC arbeiten. Zur Installation an Deinem Smartphone/Tablet, Download je nach Betriebssystem:

- für iPhone im App-Store,
- für Android im Google Play Store,
- für Windows im Microsoft Store.

Kapitel 1 - Allgemeines

Technischer Überblick

Mit der im Gerätespeicher bereits installierten routingfähigen europaweiten Freizeitkarte („TopoActive“) sind die Montana-Geräte der 7xx-Serie für Fahrrad-, Spazier-/Wander- oder Klettertouren sofort startklar. Man kann sich also automatisch navigieren lassen, aber auch selbstständig anhand von vorbereiteten Touren orientieren. Durch eine Aufrüstung mit optionalem Kartenmaterial steht auch anderen Abenteuern nichts im Weg.

Die **Montana-Geräte 700i** und **750i** verfügen des Weiteren über:

- die bereits installierte Straßenkarte von ganz Europa. Diese benötigst Du für die Navigation mit dem Pkw. Denn diese kennt Verkehrsregeln, Fahrtrichtungen und kann Tempolimits von Straßen anzeigen.
- die inReach-Technologie, mit der Du über das globale Iridium Satelliten-Netzwerk weltweit und auch ohne Mobilfunknetz erreichbar bist. Hiermit kannst Du Kurznachrichten an Deine Lieben senden/empfangen und einen SOS-Notruf an die GEOS Such- und Rettungsleitstelle absetzen. Hierfür ist ein Satellitenabonnement erforderlich.

Beim **Montana 750i** ist außerdem eine 8 Megapixel-Kamera integriert, die das Foto mit den dazugehörigen GPS-Koordinaten verknüpft.

Diese Garmin Outdoor-Modelle besitzen ein stabiles, stoßfestes Kunststoffgehäuse und sind wasserdicht nach Standard IPX7 (30-minütiges Eintauchen in 1m tiefes Wasser, kein Salzwasser).

Sie verkraften Temperaturen zwischen -20 und +60°C und liegen somit über dem empfohlenen Temperaturbereich so mancher Batterien, die **speziell nur** bei dem Modell „**Montana 700**“ mit dem optionalen AA-Batteriepack verwendet werden können.

Bei der Verwendung des mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku erfolgt eine Aufladung nur im Temperaturbereich oberhalb der Nullmarke und bis +45°C, während bei der Verwendung herkömmlicher Akkus im Montana700 mit dem optional erhältlichen „AA-Batteriepack“ (Garmin Artikel-Nr. 010-12881-04) keinerlei Aufladung im Gerät stattfindet.

Des Weiteren ist natürlich auch die Verwendung einer externen Stromquelle möglich, wie z.B. ein externer Akku (Powerbank), das KFZ Multiladegerät für den Zigarettenanzünder (Garmin Art.Nr. 010-10723-17) oder die Kfz-Halterung mit Lautsprecher sowie Motorrad-, Boots- oder robuste AMPS-Halterung.

Wer das klare Display lange in diesem Zustand erhalten möchte, sollte seinem Gerät eine Displayschutzfolie gönnen. Diese gibt es als klare oder antireflektierende Variante. Bei letzterer wird die ultraklare Durchsichtigkeit etwas vernachlässigt, sorgt dafür aber eben für Blendungsfreiheit. (Ich selbst bevorzuge die klaren Folien.)

Die Montana-Geräte der 7xx-Serie verfügen neben der microUSB-Kabelverbindung über folgende drahtlose Verbindungstechniken:

- Über die „**ANT+**“ Technologie, mit der die Koppelung zu optionalen Sensoren und Geräten wie Pulsmesser,

Geschwindigkeits-, Trittfrequenz- und Temperatursensor, Garmin Aktion-Kamera „Virb“ etc. möglich ist.

- Die **Bluetooth**-Schnittstelle, damit das Montana mit dem Smartphone kommunizieren kann.
Per „Garmin Connect Mobile“-App am Handy kannst Du so auf Dein Garmin Fitnesskonto zugreifen und die Aufzeichnungsdaten über die Bluetooth-Verbindung aus dem Montana holen, bzw. mit der „Garmin Explore“-App am Handy GPS-Daten bearbeiten.
Diese Bluetooth-Schnittstelle nutzt das Montana aber auch für die Live-Tracking Funktion, mit der ausgewählte Personen Deine aktuelle Bewegung in Echtzeit mitverfolgen können.
Dank der **Bluetooth Low Energy**-Technik kann das Montana auch mit Garmin-fremden BLE-Sensoren gekoppelt werden.
- Die **WLAN**-Funkschnittstelle, über die eine unkomplizierte Datenübertragung zu einem anderen kabellosen Endgerät stattfinden kann (z.B. Dein WLAN-Router zu Hause). Somit sind Deine aufgezeichneten Fitness- und GPS-Daten der letzten Tour schneller in Deinem Connect-Fitnesskonto, als Du die Schuhe ausgezogen hast. Das Einrichten der WLAN-Verbindung sehen wir uns in Kapitel 3/Software für den Computer > „Garmin Express – Das Manager-Tool“ an.

Der Speicher der Montana 7xx-Modelle kann durch eine microSD-Karte mit bis zu 32 GB erweitert werden, welcher z.B. zum Ablegen von weiterem Garmin Kartenmaterial gut geeignet ist.

Ansonsten ist im Gerätespeicher selbst auch noch einiges an Speicherplatz frei. Der aktuelle Aufzeichnungsspeicher kann bis 20.000 Trackpunkte lang aufzeichnen. Behält man den von Werk aus eingestellten „normalen“ Aufzeichnungsintervall bei, könnte man so etwa 4 ganze

Tagestouren aufzeichnen, ohne stoppen und speichern zu müssen. (Man kann pro Tag mit 3.000-5.000 aufgezeichneten Trackpunkten rechnen. Den Intervall kann man allerdings verringern oder erhöhen und somit den Speicherplatz schneller oder weniger schnell belegen.) Sobald der Aufzeichnungsspeicher voll ist speichert das Montana 7xx die 20.000 Trackpunkte lange Aufzeichnung selbstständig in den gewählten Speicher, siehe Index: „Ausgabeformat“. So können 300 FIT-Aktivitäten, 250 GPX-Tracks und 250 Routen sowie 10.000 Wegpunkte gespeichert werden.



Allgemeiner Umgang

Grundsätzlich ist das GPS-Gerät dafür gedacht, dass es während der Aktivität dauerhaft in Betrieb ist (gern auch im Energiesparmodus). Man kann es zwar so handhaben, jedoch ist es nicht Sinn und Zweck der Sache das GPS-Gerät erst dann aus dem Rucksack zu holen und anzuschalten,

wenn man an der Weggabelung nicht mehr weiter weiß, so wie man es bisher mit der Papierkarte gemacht hatte.

Gerätestart

Na dann nimm doch mal das gute Stück aus dem Verkaufskarton und lege den mitgelieferten Akkupack ein. Dieser sollte nun zuallererst einmal vollständig aufgeladen werden. Die Aufladung mit dem im Lieferumfang befindlichen USB-Kabel kann mittels USB-Netzstecker am Stromnetz erfolgen und dauert von 0 auf 100% etwa 3-4 Stunden, die Aufladung am PC um einiges länger. Die Betriebszeit ist bei normalem GPS-Empfang mit 18 Stunden angegeben.

➔ Schaltet sich das Gerät bei zu niedrigem Batteriestand ab, bleiben trotzdem sämtliche Aufzeichnungen und eine eventuell gestartete Navigation gespeichert. Es geht nichts verloren. ⬅

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite (Drehverschlussplättchen aufklappen, dann gegen den Uhrzeigersinn drehen und Akkupack abheben), in welchem Du auch die Seriennummer des Gerätes und den Steckplatz für die microSD-Karte findest.

Die Buchse für das microUSB-Kabel befindet sich recht unauffällig an der linken Geräteseite mit einer Gummikappe abgedeckt.

Die Bedienung des Montana 7xx

Mit einem **kurzen** Druck auf die einzig vorhandene, mechanische Taste ⓘ **EIN/AUS-Taste** (linke Geräteseite, oben) schaltest Du das Montana-Gerät ein (mit einem 3-sekündigen Druck wieder aus).

Anwenderfreundlich begrüßt Dich das Gerät bei der allerersten Inbetriebnahme mit der Auswahl der Sprache. Durchblättere die Auswahlliste mit einer vertikalen Wischbewegung, falls Deine gewünschte Sprache noch nicht zu sehen ist, und wähle diese durch Antippen aus, z.B. „Deutsch“. Damit sollten auch erst einmal alle grundlegenden Einstellungen deutscher Gewohnheiten übernommen werden. Das heißt, dass z.B. die Einheiten metrisch, die Temperatur in Grad Celsius, die Höhe in Meter, das Zeitformat als „24 h“ etc. angezeigt werden.

Ein weiterer kurzer Druck auf  EIN/AUS bei eingeschaltetem Gerät wechselt zur

Statusseite,

wo Du die Helligkeit der Displaybeleuchtung durch das Bewegen des vertikalen Balkens verändern oder pro Antippen auf  sprungweise auf mittelhell, ganz hell oder ausschalten kannst.

Durch ein Abtippen der hier angeordneten Zeilen oder Symbole erhältst Du schnell Zugriff auf aktive Prozesse oder oft benötigte Einstellungen. So z.B. die Zeile mit den aktuellen Wetterdaten, die bei bestehender WLAN- oder Bluetooth-Verbindung erscheint und Dir durch Antippen detaillierte Infos und Funktionen bietet.



Abbildung 1-1 ⓘ EIN/AUS-Taste und Statusseite öffnen

Die gewählte Licht-Einstellung bleibt auch nach einem erneuten Einschalten des Gerätes bestehen.

Die Statusseite lässt sich übrigens auch von jeder x-beliebigen Bildschirmdarstellung aus durch eine vertikale Wischbewegung aus der Bildschirmoberkante nach unten aufziehen.

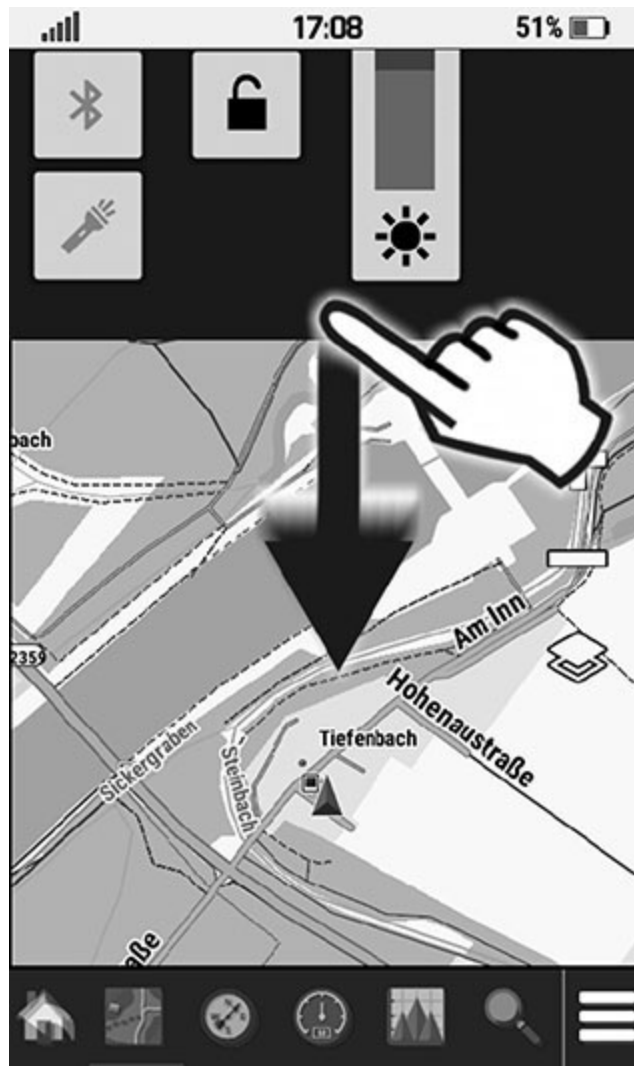


Abbildung 1-2 Statusseite aufziehen

Befindet sich Dein Montana in der Kfz-Halterung, die über einen Lautsprecher verfügt, gesellt sich auf der Statusseite auch der Lautstärkeregler hinzu.

Mit dem ↶ Pfeil im linken unteren Display-Eck verlässt man ein geöffnetes Menü oder eine Anwendung, wenn es sich hierbei nicht gerade um eine der favorisierten Ansichten handelt, dessen Symbole Du in der Schnellzugriffsleiste am unteren Bildschirmrand sehen kannst. Diese müssen nicht geschlossen werden, sondern man wechselt lediglich durch Antippen des entsprechenden Symbols zwischen diesen

Ansichten hin und her. Diese bedeuten (von links nach rechts):

Hauptmenü, Kartenseite, Kompass, Reisecomputer, Höhenprofil und Zieleingabe. Das ≡ Menü-Symbol ist auf nahezu allen Seiten an selber Stelle zu finden, worüber man stets die entsprechenden Optionen für  die aktuelle Ansicht findet. Ist eine Navigation aktiv, so wird dem Symbol  Zieleingabe ein Kompasspfeil oben aufgesetzt.



Abbildung 1-3 Schnellzugriffsleiste

Hoch- oder Quer-Format ?

... das bleibt jedem selbst überlassen.

Ist im Einrichten-Menü > „Anzeige“ > die „Ausrichtung fixieren“ auf „Automatisch“, so wird die Anzeige auch automatisch Deiner Haltung angepasst. Wer mag kann sich aber auch für die „Hochformatsperre“ oder „Querformatsperre“ entscheiden.



Abbildung 1-4

Das Hauptmenü

Tippe in der Schnellzugriffsleiste am unteren Bildschirmrand auf das Haus-Symbol, um das Hauptmenü zu öffnen.

Hinter all den hier von Werk aus angeordneten Kategorie-Symbolen (bis auf die  Einrichten) warten Anwendungen auf Ihren Einsatz – also Funktionen, die Du mit dem Montana ausführen kannst.

Solltest Du etwas vermissen, tippe auf „+Seite hinzufügen“ (Element hinzufügen) am unteren Ende des Hauptmenüs und sieh in den sich öffnenden Menülisten (sortiert nach  „Anwendungen“, 

„Einstellungen“- und  „Zieleingabe“-Kurzbefehle) nach. Füge Gewünschtes durch Antippen Deinem Hauptmenü hinzu. Über den  Menü-Button > „Elementreihenfolge ändern“ kannst Du die im Hauptmenü angeordneten Symbole durch Antippen in ihrer Anzeigereihenfolge verändern oder das Symbol aus dem Hauptmenü entfernen.

Alternativ lässt sich das Symbol aber auch durch längeres angetippt halten direkt am Display mit dem Finger an die gewünschte Position ziehen. Dort hebst Du dann den Finger vom Display ab.



Abbildung 1-5 Kategorie-Symbole anordnen

Grundeinstellung

Sprache ändern (Abb. unten) Sollte Dir beim ersten Gerätestart bei der Sprachauswahl ein kleines Missgeschick passiert sein – Du also versehentlich eine Dir völlig undefinierbare Sprache gewählt haben, so wählst Du in der Schnellzugriffsleiste 🏠.

In dem sich daraufhin öffnenden Hauptmenü tippst Du auf 🛠 „Einrichten“ (1.Bild) und auf der dann erscheinenden Seite auf ⚙ (2.Bild), um die „System“-Einstellungen zu

öffnen. Hierin (3.Bild) wählst Du nun die 2. Zeile. Es öffnet sich das 4.Bild von links – die Liste der Sprachauswahl für Text (1. Zeile) und Ansage (2.Zeile). Tippe auf die obere Zeile und wähle die für Dich verständliche Sprache.



Abbildung 1-6 Spracheinstellung , 4 Schritte

Maß- und Zeiteinheiten überprüfen

Wähle im Hauptmenü> „Einrichten“ und sieh in den Kategorien „**Einheiten**“ und „**Zeit**“ nach, ob hier die Formate den hierzulande üblichen metrischen Einheiten entsprechen. Tippe in die entsprechende Zeile, worauf sich eine Auswahlliste öffnet und wähle darin die gewünschte Einheit aus.

In der Kategorie „Zeit“ empfiehlt sich das „24 Stunden“-Zeitformat zu wählen und die Zeitzone „Automatisch“ per GPS-Empfang ermitteln zu lassen.

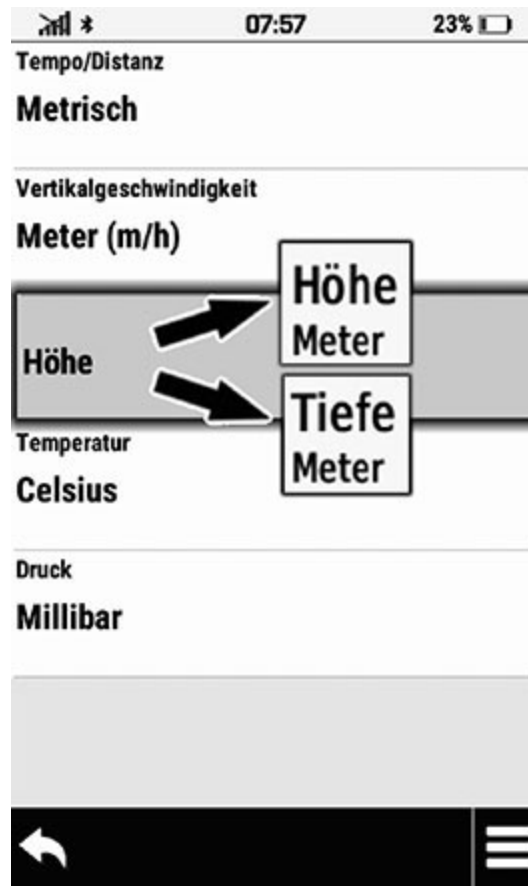


Abbildung 1-7 Hauptmenü > Einrichten > Einheiten

Senoren koppeln

So verbindest Du einen Garmin Pulsgurt, Trittfrequenz-, Geschwindigkeitssensor für das Fahrrad, den Temperatursensor „tempe“ (Garmin Art.Nr. 010-11092-30), das digitale Bogenvisier „XERO“ etc. mit dem Montana 7xx:

🏠 Hauptmenü > 🛠️ „Einrichten“ > 📡 „Sensoren“. Wähle die entsprechende Zeile des gewünschten Sensors (Puls- und Fahrradsensoren = „Fitness“) und wähle die dort hinterlegte Auswahl. Koppelst Du den Sensor das erste Mal, wählst Du „Neu suchen“. Nutzt Du den Sensor jedoch nicht immer, kannst Du diese Verbindung hier auch vorrübergehend „Aus“- und bei Bedarf wieder „Ein“-schalten. Dann musst Du den Sensor **nicht** „Neu suchen“ lassen, nur „Ein“-schalten. Somit sparst Du den Strom, wo

das Montana sonst dauerhaft nach nicht vorhandenen Sensoren suchen würde. Als „inReach-Fernbedienung“ kannst Du mit dem Montana 700 (ohne „i“) die Verbindung zu einem Garmin „inReach“ Satellitenkommunikationsgerät herstellen.



Abbildung 1-8 Fitness-Sensoren koppeln

GPS-Empfang

Mit dem Einschalten des Gerätes beginnt gleichzeitig im Hintergrund die Suche nach GPS-Signalen. Für den Gerätestart ist bestmöglicher Empfang wichtig, weswegen man das Gerät also immer auf einer Freifläche mit ungehindertem Blick zum Himmel einschalten sollte. Wird nach dem Einschalten des Gerätes kein Satellitensignal gefunden, erscheint eine Frage-Meldung im Display wie weiter verfahren werden soll. Befindet man sich im Raum, wie eben jetzt zum Kennenlernen des Gerätes, können wir den Empfang stromsparender Weise auch abschalten: Wähle im Hauptmenü „Einrichten“ > „System“ > „Satellit“ >

„Satellitensystem“ > „Demomodus“. Damit schließt sich die Auswahl gleichzeitig und die Suche nach GPS-Empfang ist abgeschaltet. So können wir nun auch ohne GPS und vom Sofa aus einige Demonstrationen am Gerät ausführen.

Sollte man diese Demomodus-Einstellung vergessen macht das auch nichts, denn beim nächsten Gerätestart wird der Demomodus verworfen und **das Montana startet immer automatisch mit der Suche nach GPS-Signalen.**

Kehre durch mehrmaliges Antippen oder dauerhafter Berührung des ↩ Pfeils zur Startseite zurück.

➔ Während der Suche nach GPS-Signalen ist auf der Kartenseite  ein kleines blinkendes Fragezeichen am Positionspfeil zu erkennen.

Wurde kein Signal gefunden wird das Empfangssymbol im linken oberen Eck durchgestrichen. Hingegen bei schlechtem Empfang sind nicht alle Balken ausgefüllt. ⬅

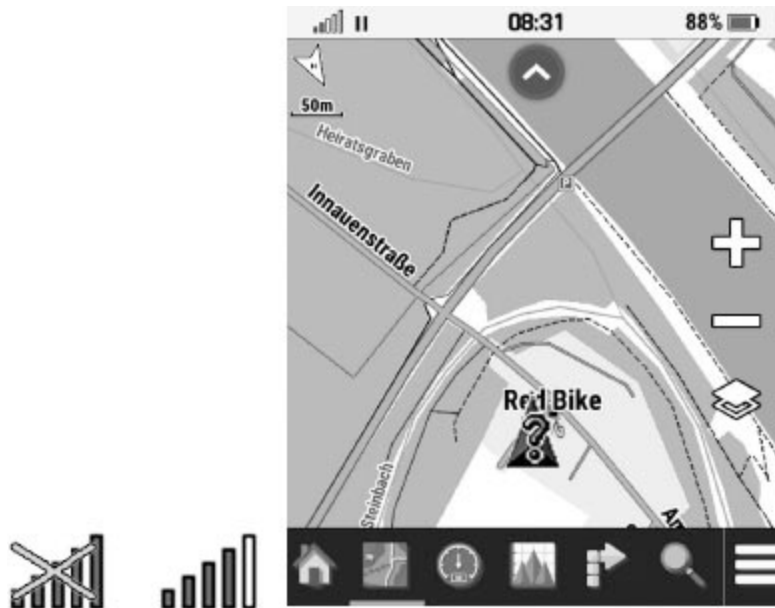


Abbildung 1-9 Karte: Noch kein GPS-Empfang vorhanden

Die eigene Bewegung aufzeichnen

Das Interessanteste auf der Tour sind ganz klar die Anzeigen über die aktuelle Fortbewegung. Damit meine ich die Karte, den Kompass, den Reisecomputer und das Höhenprofil. Zwischen diesen Anzeigen kann man recht schnell durch Antippen des entsprechenden Symbols in der Schnellzugriffsleiste am unteren Bildschirmrand hin- und herwechseln.



Abbildung 1-10

Zu Beginn Deiner Tour wählst Du im  Hauptmenü die „Auf.steuerung“ (Aufzeichnungssteuerungen). Auf der Hauptmenüseite kannst Du bereits an dem Kategorie-Symbol erkennen, ob das Montana aktuell aufzeichnet oder nicht (links: zeichnet nicht auf/ rechts: Aufzeichnung läuft bereits). Zusätzlich ist auch dieses  Pausezeichen in der Statusleiste am oberen Bildschirmrand zu sehen, wenn das Montana **nicht** aufzeichnet.

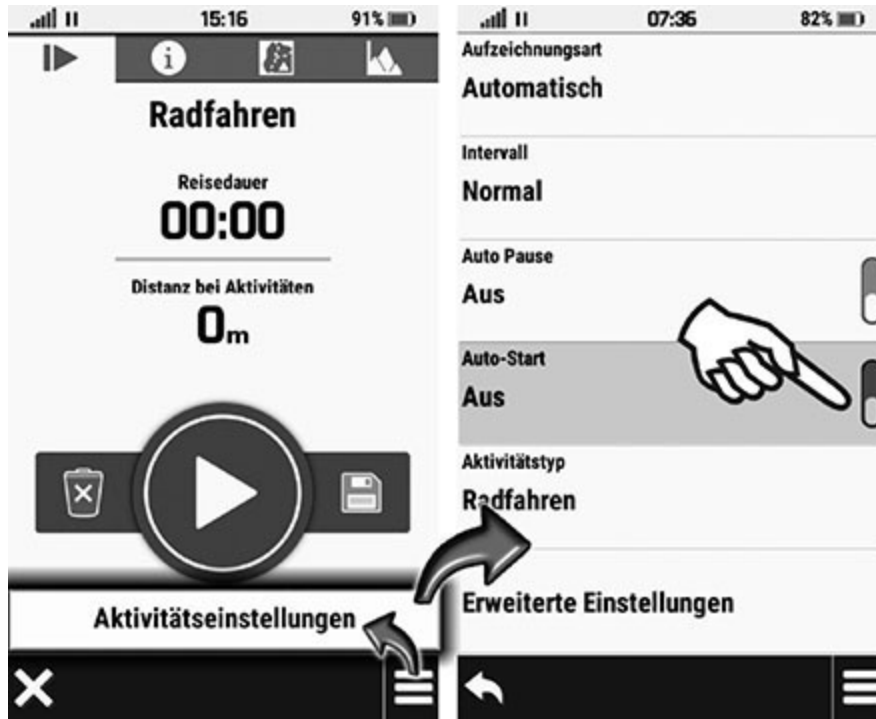


Abbildung 1-11 Aufz.steuerung > ☰ > Automatische Start- und Pausen-Erkennung ein-/ausschalten

Achte bei der sich öffnenden Seite auf die kleinen Symbole am oberen Bildschirmrand. Hiermit kann nämlich zwischen mehreren Registerseiten umgeschaltet werden:

- der Seite zum Starten und Stoppen Deiner Fortbewegungsaufzeichnung „▶“,
- der Seite mit den Gesamtdaten zur Tour „ⓘ“,
- der Tracklinie in der Karte „📍“ und dem Button für die Zurückverfolgung auf selber Strecke „TracBack“ sowie
- der Darstellung im Höhenprofil „📈“.

Wähle nun die **1.** dieser Seiten, also die mit diesem ▶ Zeichen am oberen Bildschirmrand. Somit zeigt sich die Seite, mit der Du Deine Aufzeichnung ▶ starten, || stoppen, 💾 speichern oder 🗑️ verwerfen kannst.

Das Montana ist von Werk aus so eingestellt, dass die Aufzeichnung sofort mit dem Einschalten des Gerätes